



Vorsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigentexte auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Vorsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Parallelepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zu rücksverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Vorsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 124.

Leipzig, Donnerstag den 31. Mai 1917.

84. Jahrgang.

(Z)

Falken-Verlag zu Darmstadt

(Z)

In den nächsten Tagen erscheint:

Das Wahlrecht des Weltkrieges

Ein Vorschlag, der die Persönlichkeit und die Frauenfrage oder auch berücksichtigt.

das Wahlrecht
der Familie

von

Peter Bender.

Preis 1.50 Mark.



Falken-Verlag zu Darmstadt

1917.

Der Verfasser nennt seine Broschüre bescheiden einen Vorschlag. Dies gilt aber höchstens für die Form, in der er seinen wirklich neuen und wahrhaft großartigen Gedanken von größter Tragweite in wahlrechtlicher Beziehung mitteilt; es ist zu erwarten, daß dieser Gedanke Einfluß auf kommende Wahlgeschehe haben wird. — Die Frauen erhalten ein indirektes Wahlrecht nie vorgeschlagener Art, in dem sie sich nach eigener Wahl Männern anschließen (die das Recht der direkten Wahl besitzen), so daß jeder Mann bei der direkten Wahl des Abgeordneten eine beliebige und unbeschränkte Zahl von Stimmen vertreten kann, die von seiner Persönlichkeit abhängig erscheint; dabei spielen Steuerleistung und Besitz keine Rolle. — Ein fast selbstverständliche erscheinendes höchst einfaches Verfahren ermöglicht die praktische Ausführung. — Seine Idee begründet der Verfasser als Forderung und Folge des jehigen Krieges.

Bezugsbedingungen:

M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M. —.90 bar u. 11/10.

Eilige Bestellungen bitten wir direkt nach Darmstadt zu richten, da wir unser Leipziger Auslieferungslager wegen der Transportschwierigkeiten nicht so schnell mit Exemplaren versehen können.

Falken-Verlag zu Darmstadt

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer.